

Hartung Jahrb. 1906 93/128. 1931. 93/30
Mitteltung von Hartung.

XVII 576/180 (2)
Jahren 1806
2. Düppelberg.

Alte Freiburger bei Königlichen Meinkohlenwerk
Zauckerode by Dresden.

Die vor dem Jahr 1806 in Manneschen Grunde bei
Trabten besessenen, vier einleitenden d'öflaender Kohlen,
von saffianerem Naturerzeugnis mit im ganzen guten Mithel zu
haben, unter dem Namen des Zuckers im Erzgebirge als ein vortier
Futurhaltung und Lichte gebungen und von dem Zehnererzeugn.
Imbot am 26. Aug. 1804 Christoph von Schönberg dem kaiserlichen
Friedrich August III von Sachsen wurde die in gasförmigen Meinkohlen-
werke zum Brückhardstollen und zum Altholzitzer Töhlen-
Zauckerode zeh. d'öflaender, das Jahr am 1. Jan. 1806 abge-
pflanzte wurde. Die Gießerei über die in vorerwähnten Werken
pölle des Oberbergrat Freiberg und in seinem Auftrag der Ober-
bergrat Carl Wilhelm von Oppel (Bd I. 9313) führen,
Zur selben Obfow anderen kleinen Werken und n. a. auf dem
Weisseritzstollen und dem Niederhermersdorfer Meinkohlen-
werken bei dem Leopoldstollen vorerwähnten Stelle.

Die kaiserliche Ertragsleitung, die Lokaladministration
wurde dem Faktor

Ernst Friedrich Wilhelm Lindig

geboren, der alt ~~Faktor~~ Herr seit 10 März 1804 bei den Döhlener
und Zauckerode der Hartung als d'öflaender Faktor und vorer
alt Administration des Meinkohlenwerks Leopold
Erbstollen ange stellt gewesen war. Lindig, geb am den
Zauckerode am 1797 (Nr 476) Meinkohlen- und
am 4 März 1852 im Alter von 73 Jahren als Faktor der kgl.
Meinkohlenwerk Zauckerode gestorben. Er hat die Werke der
kleinen Ansprüche zu denen wo ihm selbst im ganzen sehr gut
sind ihm die Gegend aufgedrückt, das in dem Zehnererzeugn
nach ihm Völkung an den Meinkohlen Werk auf bringen.
Neben dem Abföhrer kleiner Zehner für den Ab-
bau der Flüze in den oberen Meinkohlen werken sind die Anlagen
unser Zehnererzeugn, n. a. des Döhlener d'öflaender (1806)

geb. 1779 in
Tausch Grossstams-
dorf in Thüringen
gebürtig